

## **Informationen aus der Ortsgemeinderatssitzung vom 27.1.2022**

### **Beratung und Beschlussfassung der Haushaltsatzung und des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2022**

Der durch die Verbandsgemeindeverwaltung entworfene Haushaltsplan wurde den Ratsmitgliedern vor der Sitzung zugestellt. Einleitend verweist Ortsbürgermeister Berlingen auf die im Plan enthaltenen Ansätze für Investitionsmaßnahmen und erläutert die Veränderungen beim Forst, den Umlagen an Kreis, Verbandsgemeinde und Kindergartenzweckverband. Dietmar Krämer von der VG-Verwaltung ergänzt die Ausführungen und gibt weitergehende Hinweise. Er kommt zu der Feststellung, dass aufgrund von Erlösen durch Grundstücksverkäufe im Neubaugebiet, sich eine zufriedenstellende Finanzlage ergebe.

Ratsmitglied Ewald Adams stellt fest, dass der Ortsgemeinderat zum 5. Mal in Folge einen Haushalt mit erheblichen Defiziten beim Ergebnis- und Finanzhaushalt beschließen wird. Insbesondere das Minus beim Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen von 127.300 € sei erschreckend und führe dazu, dass die Gemeinde von der Substanz lebe. Die Erlöse aus Steuern und Zuweisungen werden fast vollständig durch Umlagezahlungen aufgezehrt. Mit einer maßgeblichen Verbesserung der Finanzsituation sei auch mittelfristig nicht zu rechnen. Daher gelte es Ausgabendisziplin zu wahren.

Gestaltungsspielraum ergebe sich derzeit durch die Erlöse aus dem Verkauf von Baugrundstücken, wobei insoweit nur Geld für Investitionen durch Grunderwerb und Erschließungsmaßnahmen zurückfließt. Der Kaufpreis ist lediglich kostendeckend kalkuliert. Abschließend bedankt sich Adams bei Rainer Berlingen für seinen hohen Aufwand bei der Vermarktung der Grundstücke.

Der Rat verabschiedet den Haushalt mit geringfügigen Modifizierungen gegenüber dem Entwurf und beschließt den Erlass der entsprechenden Haushaltssatzung. Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig. Mit der vorgesehenen Verteilung der Jagdpachteinnahmen erklärt sich der Vorsitzende des Jagdvorstandes Gottfried Borsch einverstanden.

### **Beratung und Beschlussfassung über Benutzungsentgelte und Pachten gemeindlicher Einrichtungen für das Haushaltsjahr 2022**

Ortsbürgermeister Berlingen schlägt eine Vertagung vor. Vor der abschließenden Behandlung des Themas bedarf es einer Nutzungs- und Kostenanalyse, insbesondere wegen der erheblichen Defizite beim Bürgerhaus und den Freizeithütten.

### **Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss einer Fördervereinbarung mit der Westenergie AG**

Die Fa. Westenergie unterstützt die Kommunen bei energiesparenden Maßnahmen. Mit der Einladung ist den Ratsmitgliedern der Entwurf einer Zusatzvereinbarung zum Straßenbeleuchtungsvertrag mit Westenergie übersandt worden. Durch den Abschluss der Vereinbarung erhält die Ortsgemeinde einen fixen jährlichen LED-Rabatt von 3,50 € pro Leuchte. Die Laufzeit beginnt mit dem 1.1.2022. Die zu Grunde liegende Umrüstung der Straßenlampen ist bereits vollzogen.

In der Vereinbarung wird weiterhin festgestellt, dass die Beschaffung der für den Betrieb der Straßen- und Außenbeleuchtung notwendigen elektrischen Energie dem Anlageneigentümer obliegt. Auf Wunsch der Ortsgemeinde kann diese Beschaffung

ab dem 1.1.2026 durch die Gemeinde übernommen werden. Ortsbürgermeister Berlingen wird zum Abschluss der Zusatz-Vereinbarung ermächtigt.

### **Beratung und Beschlussfassung über die Einführung einer Straßenbezeichnung**

Im Zuge des Glasfaserausbaus soll auf Wunsch des Sportvereins auch das Sportplatzgebäude angeschlossen werden. Das Leerrohr wurde in Eigenleistung durch den Verein und mit Unterstützung der Gemeinde verlegt. Die laufenden Kosten trägt der FC Kirchweiler.

Vor dem Anschluss bedarf es einer postalischen Adresse. Der Rat beschließt die Straßenbezeichnung „Zum Sportplatz“. Das Gebäude erhält die Hausnummer 1. Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

### **Bündelausschreibung Strom**

Seitens des Gemeinde- und Städtebundes erfolgt die 5. Bündelausschreibung Strom mit Lieferbeginn 1.1.2023. Einbezogen ist auch die Ortsgemeinde Kirchweiler. Ortsbürgermeister Berlingen hat die hierzu gewünschten Kontakt- und Vertragsdaten der VG-Verwaltung zum 19.1.2022 mitgeteilt bzw. bestätigt.

### **Begrüßungsschild erneut beschädigt**

Ein am Ortseingang aus Richtung Palm stationiertes Begrüßungsschild ist nunmehr innerhalb kurzer Zeit zum 2. Mal Opfer eines Verkehrsunfalles geworden. Während beim ersten Unfall noch die Versicherung des Verursachers die Kosten zum Ersatz übernommen hat, scheidet dies im aktuellen Fall aus, da der Schädiger nicht ausfindig gemacht werden konnte.

Es stellt sich nun die Frage, ob ein neues Schild aufgestellt wird. Die Kosten belaufen sich auf ca. 1.800 €. Ortsansässige Vereinen soll die Möglichkeit der Bewerbung von Veranstaltungen auf diesem Schild erhalten bleiben. Einstimmig spricht sich der Rat für die Anschaffung aus. Es soll jedoch ein anderer Standort gewählt werden.

### **Lavagrube Hohenfels 10 - Feuerberg**

Auf Wunsch des Vorsitzenden berichtet Ratsmitglied Ewald Adams über ein Gespräch vom 20.12.2021 an dem u. a. Landrätin Gieseking, MdL Astrid Schmitt, Ortsbürgermeister Berlingen und der Geschäftsführer der Betreibergesellschaft Jörg Scherer teilgenommen haben. Danach sieht Herr Scherer unter Hinweis auf den Ausschluss der Abbauunternehmer im vorausgegangenen Dialog und durch das inzwischen durch die Kreisgremien beschlossene Konzept zum Rohstoffabbau, keinerlei Veranlassung vom genehmigten Umfang bei der Grube Hohenfels 10 abzusehen, also Reduzierungen zu akzeptieren. Den Abbauunternehmern sei durch die Festlegung des Kreises und die Umsetzung im Rahmen des Regionalplanes der Zugang zu erheblichem Abbaupotenzial verwehrt.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die VG-Verwaltung inzwischen an das LGB (Bergamt) geschrieben und die Einbeziehung der Ortsgemeinde Kirchweiler in das nächste Verlängerungsverfahren zum Hauptbetriebsplan gefordert habe. Der Antrag sei mit einer umfangreichen Begründung unterlegt. Hierzu konnte die Verwaltung u. a. auf Sachverhaltsermittlungen und Bewertungen seitens der Ortsgemeinde zurückgreifen.